

## Schock im Freibad: 15-Jähriger nach Sprungturm-Unfall schwer verletzt!

Im Schwimmbad in Frohnleiten verletzte ein 14-Jähriger einen 15-Jährigen beim Unfallsprung. Der 15-Jährige wurde ins LKH Graz geflogen.



**Frohnleiten, Österreich** - Ein erschreckender Unfall ereignete sich am Samstagabend im Schwimmbad in Frohnleiten, als ein 14-Jähriger vom fünf Meter hohen Sprungturm abrutschte. Der Junge fiel auf einen 15-Jährigen, der im Becken schwamm. Dieser erlitten dabei Verletzungen unbestimmten Grades, wie [meinbezirk.at](https://www.meinbezirk.at) berichtet. Der Vorfall ereignete sich gegen 19:30 Uhr, als der 15-Jährige sich direkt unter dem Sprungbrett befand.

Nach dem Unfall leisteten Bademeister sowie First Responder des Roten Kreuzes umgehend Erste Hilfe. Der verletzte Jugendliche wurde schließlich mit dem Rettungshubschrauber Christophorus 17 in das LKH Graz geflogen, wo er nun behandelt

wird. Die Schwere der Verletzungen des 15-Jährigen bleibt derzeit unklar.

## **Unfallstatistiken und deren Bedeutung**

Der Vorfall in Frohnleiten ist ein weiteres Beispiel für die Gefahren, die insbesondere für Kinder und Jugendliche in Freizeit- und Sporteinrichtungen bestehen. Laut **kindersicherheit.de** sind Unfallverletzungen eine der größten Gesundheitsgefahren für diese Gruppen. Statistiken zeigen, dass für Kinder ab einem Jahr Unfälle sogar die häufigste Todesursache sind.

Im Jahr 2021 waren in Deutschland etwa 1,9 Millionen Kinder zwischen 1 und 17 Jahren aufgrund eines Unfalls in ärztlicher Behandlung. Besonders Jungen sind betroffen, mit einer Quote von 18,6 % im Vergleich zu 14,3 % bei Mädchen. In vielen Fällen kommt es zu schweren Verletzungen, die nicht selten im Krankenhaus behandelt werden müssen.

## **Das öffentliche Bewusstsein schärfen**

Der tragische Vorfall in Frohnleiten erinnert uns daran, wie wichtig es ist, bei sportlichen Aktivitäten besondere Vorsicht walten zu lassen. Dies gilt nicht nur in Schwimmbädern, sondern auch auf Spielplätzen und in Schulen, wo zahlreiche der Unfälle verzeichnet werden. Etwa 24,2 % der Unfälle von Kindern passieren in schulischen oder anderen Betreuungseinrichtungen. Daher ist ein verantwortungsbewusstes Verhalten der Aufsichtspersonen gefordert.

Während die Ermittlungen zum genauen Hergang des Vorfalls in Frohnleiten noch andauern, bleibt zu hoffen, dass der verletzte Jugendliche rasch genesen kann. Unfälle wie dieser sollten uns alle dazu anregen, noch genauer hinzuschauen und Sicherheitsmaßnahmen konsequent zu beachten, um Kinder und Jugendliche zu schützen.

Ein aktueller Vorfall in Ettenheim, Baden-Württemberg, verdeutlicht zudem, dass Gewalt unter Jugendlichen ebenfalls ein ernstes Thema bleibt. Ein Mitschüler verletzte dort seinen Kollegen mit einem Messer schwer. Dieser wurde ebenfalls mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen, wobei Lebensgefahr nicht ausgeschlossen werden konnte, wie **t-online.de** berichtet.

Die Hintergründe dieser Auseinandersetzung sind noch unklar, zeigen jedoch, dass Sicherheit in Schulen und sozialen Einrichtungen ein ebenso wichtiges Thema ist, das nicht in den Hintergrund geraten darf. Die Gesellschaft ist gefordert, sowohl in Bezug auf Unfälle in der Freizeit als auch auf Gewaltsituationen präventive Maßnahmen zu ergreifen.

Details	
<b>Ort</b>	Frohnleiten, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.meinbezirk.at">www.meinbezirk.at</a></li><li>• <a href="http://www.t-online.de">www.t-online.de</a></li><li>• <a href="http://www.kindersicherheit.de">www.kindersicherheit.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.at](http://aktuelle-nachrichten.at)**